

# Fragen = Questionnaire

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 11: **Der Familienforscher = Le généalogiste**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bis 1604 Bundeslandammann des Zehngerichtenbundes, Historiker, Besitzer von Wyneck ob Malans und Susenberg.  $\infty$  1591 mit 119.

119. von Salis, Elisabetha, von Malans. \* ... † 1637.  
 $\infty$  mit 118. (Fortsetzung folgt)

\*) 49. Forrer, Elisabeth, stammte auch von Winterthur und wurde 1606 geboren.

### *In Basel eine neue Sektion der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung*

Mit grosser Genugtuung können wir melden, dass sich in Basel eine Sektion unserer Schweiz. Gesellschaft für Familienforschung gebildet hat. Auf die Initiative von Hr. Ing. E. Kiefer (Thiersteinallee 25, Basel) kamen am 20. Oktober 1937 im Restaurant Spalentor Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Familienforschung zusammen. Der Gedanke des Initianten, eine Sektion Basel unserer Gesellschaft ins Leben zu rufen, wurde lebhaft begrüsst. Schon an diesem Abend zeigte sich, dass eine gegenseitige Aussprache über Erfahrungen und Ergebnisse von Forschungen von grossem Nutzen sind für alle, die sich mit Familiengeschichte beschäftigen. Vorläufig wurde festgesetzt, dass man sich regelmässig an jeden 3. Donnerstag im Monat im Restaurant zur Heuwage treffen wolle. Herr C. Rupp, Klybeckstrasse 101, hat sich in freundlicher Weise bereit erklärt, die Sekretariatsgeschäfte zu besorgen.

Wir freuen uns an diesem schönen ersten Erfolg unserer Baslerfreunde, gratulieren ihnen und besonders den Initianten zur dieser Tat, die auch an anderen Orten Nachahmung verdient.

M.

#### *Neues Mitglied*

Herr Walter Blumer, Ing., Alpenstr. 13, Bern.

#### *Fragen — Questionnaire*

7. An welchen Orten der Schweiz (besonders katholische Kantone) kommt der Familienname *Langmann* vor? Antworten erbeten an die Zentralstelle der SGFF, Landesbibliothek, Bern.